Presseinformation

17. Mai 2010

Stützmauer in Hardegg wird erneuert

Bauprojekt soll in zwei Monaten fertig gestellt sein

Im Ortsgebiet von Hardegg im Bezirk Hollabrunn begannen kürzlich die Bauarbeiten zur Errichtung einer Stahlbeton-Stützmauer auf der Landesstraße L 38. Die alte Natursteinstützmauer befindet sich in einem schlechten Zustand und beginnt bereits punktuell abzurutschen bzw. auszubrechen. Experten des Landes Niederösterreich und der Stadtgemeinde Hardegg haben sich daher entschlossen, gemeinsam ein Bauprojekt zu entwickeln, das die gesamte Verkehrssituation auf der Landesstraße L 38 berücksichtigt.

Im Zuge des Vorhabens wird der NÖ Straßendienst auf einer Länge von 32 Metern die Sanierungsarbeiten für die zwei Meter hohe Stützmauer durchführen. Auf Grund des steilen Geländes ist eine neue Absturzsicherung auf der Mauerkrone geplant. Die 1,5 Meter breite Stiegenanlage und die Gehwegverbindung zwischen den zwei Ortsteilen von Hardegg werden von der Stadtgemeinde generalsaniert, adaptiert und erweitert. Im Rahmen des Projektes werden auch neue Gehsteige angelegt, die besonders die schwächeren Verkehrsteilnehmer besser schützen sollen.

Das Projekt soll in zwei Monaten abgeschlossen sein, die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Retz und Firmen aus der Region durchgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 60.000 Euro, wobei jeweils die Hälfte vom Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Hardegg getragen wird.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, Straßendienst, Telefon 0676/812 60143, Ing. Markus Hahn.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at